

Gebrauchsanweisung

für maßgefertigte Sitzschalensysteme.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie unseren Produkten und Leistungen entgegenbringen. Wir tun alles dafür, dass die in unserem Hause gefertigte Sitzschale alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt und Ihren Erwartungen vollstens entspricht.

Erste Hinweise zu unseren Sitzschalen:

- Bitte melden Sie uns jeglichen Defekt an der Schale.
- Reparaturen und Veränderungen der Sitzschale dürfen ausschließlich von **unseren Mitarbeitern** durchgeführt werden.
- Alle Sitzschalensysteme sind maßgefertigt und müssen **regelmäßig auf Passform** kontrolliert werden. Bitte informieren Sie uns, wenn z. B. Ihr Kind aus der Schale herausgewachsen ist oder sich die Sitzhaltung verschlechtert hat.
- Wir empfehlen die Sitzschalen **bei Kindern mindestens alle 3 Monate** und **bei Jugendlichen und Erwachsenen alle 6 Monate** auf Passqualität kontrollieren zu lassen.

Alle unsere Sitzschalen haben abnehmbare und waschbare Bezüge. Bitte öffnen und schließen Sie die Klett- und Reißverschlüsse nicht unter Spannung. Waschen Sie die Bezüge in der Maschine bei 30° und mit Feinwaschmittel. Die Bezüge sind **nicht Trocknergeeignet!**

Die Effektivität einer maßgefertigten Sitzschale ist auch von ihrer richtigen Handhabung abhängig. Speziell ausgebildete Mitarbeiter unseres Außendienstes weisen Sie bei der Lieferung einer neuen Sitzschale in den korrekten Umgang mit diesem Hilfsmittel, seinen Begurtungen und evtl. Zubehör ein. Bitte denken Sie daran, dass wir Ihnen bei jeglichen Fragen zu unseren Produkten oder Leistungen gerne zur Verfügung stehen. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie mit uns bei Bedarf einen Termin.

Sie haben von uns eine individuell hergestellte Sitzschale erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.



KINDER-
REHA



Gebrauchsanweisung

Inhalt

Sie finden in dieser Gebrauchsanweisung u. A. folgende Themen:

- 02 Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs der Sitzschale
- 03 Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- 05 Medizinisch-therapeutische Aspekte
- 05 Körperpflege und -hygiene
- 06 Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- 06 Vorbereitung zum Hineinsetzen in die Sitzschale
- 07 Transfer in die Sitzschale durch eine Hilfsperson
- 07 Transfer in die Sitzschale mit Hilfe eines Lifters
- 08 Allgemeines zur Sitzschale
- 08 Transport im Auto
- 09 Inspektion, Wartung
- 09 Reinigung, Desinfektion der Sitzschale
- 10 Entsorgung, Umweltschutz

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer speziellen Sitzschale angegeben ist.

In dieser Gebrauchsanweisung sind die meisten der möglichen Optionen zu einer Sitzschale beschrieben, also unter Umständen mehr als an Ihrer Sitzschale tatsächlich zu finden ist. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs der Sitzschale

Die Sitzschale dient als funktionelle Unterstützung der Körperhaltung. Sie dient der Verbesserung der Sitzposition und erfüllt je nach Behinderung und Versorgungsziel verschiedene Bedürfnisse. Der Funktionsgewinn hängt ganz wesentlich von der Erkrankung, der Gesamtkonstitution und von eventuellen Begleiterkrankungen ab.

Bedenken Sie, dass die Sitzschale im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzepts entstanden ist. Ziehen Sie deshalb im Bedarfsfall auch die Hilfe des Arztes, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten etc. hinzu.

Die Benutzung der Sitzschale soll grundsätzlich beschwerdefrei sein. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. **Wenden Sie sich bei allen Problemen mit dieser Sitzschale an unseren orthopädietechnischen Fachbetrieb!**

Um die Funktion und Sicherheit der Sitzschale zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Die Sitzschale ist ausschließlich für das mit Ihnen besprochene/festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Für sportliche Aktivitäten ist diese Sitzschale nicht geeignet. Die Benutzung im Wasser, Salzwasser und der Kontakt zu Säuren, Laugen (Ausnahme: das Waschen/Reinigen der Sitzschale) und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden. Die Sitzschale kann zum Duschen benutzt werden, wenn sie ausdrücklich als dafür geeignet bezeichnet wurde (*siehe Anhang). Von der Benutzung der Sitzschale bei hohen Temperaturen, wie z.B. in der Sauna, ist abzusehen, da es zu Verbrennungen der Haut durch Wärmestau kommen kann. Ebenso führen hohe Temperaturen zu Passformverlusten an den Kunststoffteilen.

Beschreibung der Einzelbestandteile/ des Zubehörs

Das Grundmodell einer Sitzschale besteht aus einem starren Material, das die Oberschenkel, das Becken, den Rücken und evtl. den Kopf schalenförmig bettet. Gurte und Pelotten unterstützen zusätzlich ein Aufrichten des Oberkörpers und/oder halten das Becken in der vorgesehenen Position. Beide Füße müssen auf der Fußplatte aufstehen, um ein Vorrutschen aus der Schale zu vermeiden. Die wesentlichen Bestandteile einer Sitzschale sind nachfolgend näher erklärt.

➤ Sitzschale

Die Sitzschale besteht aus einer festen äußeren Schale, in der die individuell angeformten Polster eingearbeitet sind. Die Polster sind im Rückenbereich, an den Seitenteilen und im Bereich der Sitzfläche unterschiedlich geformt, um die jeweilige Körperzone bestmöglich abzustützen. Diese Polster sind mit einem Stoffbezug überzogen, um ein leichtes Sauberhalten zu ermöglichen. Die Konstruktion ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Aufgrund der großen Variationsbreite kann sich Ihre Sitzschale optisch und funktionell von anderen Modellen unterscheiden. Je nach Erkrankung reicht die Sitzschale von der Kniekehle bis unter die Achseln, schließt die Schulterblätter mit ein oder endet erst am Kopf. Geringe Volumenschwankungen durch Zu- oder Abnehmen können durch die Verschlüsse der Begurtung und ggf. durch die Einstellung der Rumpfpelotten ausgeglichen werden. Bei größeren Gewichts- oder Größenänderungen ist eine Änderung oder ggf. eine Neuanfertigung erforderlich. Suchen Sie bei Passformproblemen unsere orthopädietechnischen Fachbetriebe auf!

Entnehmen Sie die Bedienungshinweise zum Zubehör aus den folgenden Abschnitten:

➤ Wechseladapter

Unter der Sitzfläche ist ein Wechseladapter angebracht, der die Benutzung verschiedener Untergestelle ermöglicht. Es gibt viele verschiedene Ausführungen von Wechseladaptern.

Achtung: Benutzen Sie nur Untergestelle mit demselben Adapter. Rastet der Wechseladapter nicht sicher im Untergestell ein, oder wird er nicht ordnungsgemäß arretiert, besteht erhöhte Unfallgefahr!

➤ Fußbank

Eine sichere Sitzhaltung setzt voraus, dass beide Füße auf der Fußbank vollflächig aufstehen. Achten Sie bitte darauf, dass eine evtl. vorhandene Fußerhöhung auf der richtigen Körperseite liegt. Fußhaltegurte sollten nur zum Einsatz kommen, wenn sie therapeutisch indiziert sind.

➤ Kopfstützen

Es gibt verschiedene Arten von Kopfstützen. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nicht zu Druckstellen am Ohr oder Kopf führt. Unsere Kopfstützen sind alle einstellbar. Die korrekte Position ist abhängig von der richtigen Sitzposition. Stellen Sie die Kopfstütze bei Bedarf und in Absprache mit Ihrem Arzt oder Therapeuten in der Höhe und Tiefe selbst ein. **Achtung:** Berücksichtigen Sie unbedingt, dass die Kopfstütze für den Transport im Auto nicht Crashgetestet ist und nicht zur Sicherheit im Falle eines Unfalls dienen.

➤ Haltegurte

Haltegurte erfüllen mehrere Aufgaben. Sie dürfen nicht in den Körper einschnüren und nicht der Unterbindung von unkontrollierten Bewegungen wie Spasmen dienen. Durch die Beckenbegurtung, wie den Beckengurt oder die Sitzhose soll die Positionierung des Beckens in der Sitzschale unterstützt werden. Brustgurte oder Brust-Schulter-Leibchen dienen zur Aufrichtung des Oberkörpers. Prüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktion der Begurtungsverschlüsse und/ oder der Klettvorrichtung. Die Sicherheit der Versorgung hängt maßgeblich von der fehlerfreien Funktion der Begurtung ab. Die richtige Druckverteilung und die korrekte Auflagezone gewährleistet die bestmögliche Sitzhaltung. **Achtung:** Begurtungen können bei falschem Gebrauch zu schweren Verletzungen führen. Achten Sie dringend darauf, dass es nicht zu Abschnürungen kommt. Brustbegurtungen dürfen auf keinen Fall in den Halsbereich gelangen. Die Begurtungssysteme dienen nicht zum Transport im Kraftfahrzeug.

➤ Therapietisch

Therapietische gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Sie dienen unterschiedlichen Therapiezielen, z.B. zum Aufrichten des Oberkörpers durch Abstützen, zum Essen, zur Beschäftigung mit Spielen oder mit Schularbeiten. Für den Transport im Auto ist der Therapietisch nicht geeignet, da zusätzliche Verletzungsgefahr besteht.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können im Einzelfall einige Komplikationen bei der Benutzung Ihrer Sitzschale auftreten.

Suchen Sie bei allen auftretenden körperlichen Beschwerden mit dieser Sitzschale unseren orthopädietechnischen Fachbetrieb auf!

Durch die Sitzschale wird der/die Benutzer/in in einer dem Therapieziel entsprechenden Stellung gehalten. In dieser Position soll die bestmögliche, aktive Haltungskontrolle erreicht und die entsprechenden Wirbelsäulen- und/oder Körperabschnitte entlastet werden. Durch die nicht zu vermeidende Ruhigstellung der Muskulatur kommt es langfristig zu einer Abschwächung und Verkürzung der Muskeln. Um dies zu verhindern, sind regelmäßige Krankengymnastik, isometrisches Training und/oder Dehnübungen notwendig. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zum Muskeltraining geben.

Körperpflege und -hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht die Notwendigkeit, die Haut besonders im Bereich der starren Bauteile dieser Sitzschale gut zu beobachten.

Körperlotion und -cremes müssen vor dem Platzieren der Sitzschale vollständig eingezogen sein. Auf Narben – vor allem frische Op-Narben – darf kein punktueller Druck durch die Sitzschale entstehen.

Bei Inkontinenz, besonders bei Stuhlinkontinenz, ist in regelmäßigen Abständen mehrmals am Tag die Haut im Bereich der Sitzbeine, der großen Rollhügel (Hüften), am Kreuzbein und am Steißbein auf Druckstellen zu kontrollieren.

Auch allgemeine Unruhe, auffälliges Benehmen oder lokales Schwitzen des Benutzers kann auf Druckstellen hinweisen.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Insbesondere bei der Erstversorgung muss der Umgang mit der Sitzschale erlernt werden: Das Platzieren und Herausnehmen muss abhängig von der jeweiligen Gesamtkonstitution trainiert werden. Achten Sie auf die korrekte Position von Becken, der Füße, Rumpfe und Kopf. Eine Einweisung der/ des behandelndem Krankengymnastin/ en oder unserem Fachpersonal ist dringend erforderlich. Die normale Zimmerkleidung wird in der Sitzschale getragen. Für kurzfristigen Transport kann auch Winterkleidung getragen werden. Gut eignen sich auch spezielle Capes und sonstige maßgefertigte Schalenmode.

Achten Sie darauf, dass die Kleidung im Bereich des Beckens und der Rückenschale faltenfrei auf der Haut anliegt, um unnötige Druckstellen zu vermeiden. Die Polsterung der Sitzschale ist wichtig für die Druckverteilung und das Sitzklima. Druckgefährdete Körperzonen wie Knochenspitzen und Erhebungen bedürfen einer speziellen Weichbettung. Des weiteren soll durch die Polsterung die sich bildende Feuchtigkeit aufgenommen und später an die Umgebung wieder abgegeben werden. Achten Sie darauf, dass die Polsterung faltenfrei auf der Schale liegt.

Vorbereitung zum Hineinsetzen in die Sitzschale (unsere Empfehlung)

Überprüfen Sie den festen Sitz des Adapters auf dem Untergestell (eingerasstet?). Bringen Sie das Untergestell in eine nach hinten geneigte Position, und legen Sie die Haltegurte (Sitzhose o.ä.) aus dem Gesäßbereich, so dass Sie später die Gurte leichter erreichen.

Transfer in die Sitzschale durch eine Hilfsperson

Seitlich stehend legen Sie bei leichten Benutzern einen Arm um den Rücken und fassen unter die Achsel, mit dem anderen Arm umgreifen Sie von unten die Oberschenkel in der Kniekehle. Drücken Sie soweit wie möglich die Knie zum Oberkörper, damit beim Hineinsetzen in die Sitzschale das Becken so weit wie möglich an der Rückfläche der Schale anliegt. Ziehen Sie zuerst den um die Beine gelegten Arm heraus.

Unterstützen Sie mit der freierenden Hand den anderen Arm bei der Positionierung des Oberkörpers. Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Kniekehle und Schale, die Richtung der Oberschenkel und die Position von Oberkörper und Kopf.

Vergewissern Sie sich, dass keine Kleidung unter den Achseln, im Bereich des Rippenbuckels und/oder im Becken in Falten liegt und dass keine Hautzonen oder Körperteile gequetscht oder geklemmt werden. Die verstellbaren Teile wie **Fußbett**, **Unterarmauflage**, **Kopfstütze** etc. (entsprechend den Herstellerhinweisen) müssen richtig eingestellt sein.

Transfer in die Sitzschale mit Hilfe eines Lifters

Bei Benutzern, die Sie nicht allein tragen können, ist die Benutzung eines Lifters sinnvoll. Hier ist die Vorgehensweise von dem entsprechenden Haltegurt und dem Lifter abhängig. Beachten Sie bitte die dazugehörige Gebrauchsanweisung. Berücksichtigen Sie aber auf jeden Fall, dass das Becken richtig in der Schale sitzt, dass genügend Beinfreiheit in der Kniekehle vorhanden ist und die Schultern in der Achsel nicht hochgedrückt werden. Auch hier muss die Kleidung im Becken und im Rücken faltenfrei liegen.

Legen Sie jetzt die Haltegurte an. Ziehen Sie die Gurte nur so fest an, dass noch 2-3 Finger dazwischen passen, um Einschnürungen zu vermeiden. Zum Schluss wird ggf. der Therapietisch angebracht und die gewünschte Sitzposition im Untergestell eingestellt.

Das Aussteigen aus der Sitzschale geschieht in der jeweils umgekehrten Reihenfolge.

Allgemeines zur Sitzschale

Diese individuell angefertigte Sitzschale soll – wenn nicht anders verordnet – täglich benutzt werden. Die tägliche Anwendungsdauer richtet sich nach der Diagnose und der Gesamtkonstitution. Grundsätzlich gilt für alle Sitzschalen, dass sie tagsüber benutzt werden sollen und dass ausreichend alternative Lagerungen außerhalb der Sitzschale zum Einsatz kommen sollen. **Die korrekte Benutzung des Untergestelles für Ihre Sitzschale entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des Herstellers.**

Sollte die Kleidung an der Sitzschale reiben, kann es besonders an Kanten der Schale zu vermehrtem Verschleiß der Kleidung und des Sitzschalenbezuges kommen. Den verwendeten Materialien für Ihre Sitzschale wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeiten geprüft worden. Sollten trotzdem **Hautveränderungen** auftreten, suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf und informieren unseren Fachbetrieb, um Abhilfe zu schaffen.

Da die Sitzschale aus Baumwolle, Metall und Kunststoff besteht, darf sie **keiner offenen Flamme** oder starker Hitze ausgesetzt werden. Es besteht Brandgefahr oder die Gefahr von Formverlust.

Transport im Auto

- Die Sitzschale darf nicht zur Beförderung des Patienten im Auto genutzt werden.
- Der Transport des Sitzschalenbenutzers im Auto sollte mit einer für den Transport im Auto geeigneten und zugelassenen Sitzschale erfolgen.

Zum Transport in einem Kraftfahrzeug darf nur ein Sitzsystem mit speziellen, auf den jeweiligen Wagentyp abgestimmten, Rückhaltesystemen benutzt werden. Der Einsatz der Sitzschale mit Untergestell in behindertengerechten Bussen wird in Ausnahmefällen durch spezielle Rückhaltesysteme ermöglicht. Wenden Sie sich bei Fragen zu den Rückhaltesystemen an das Busunternehmen.

Bei Bedarf besprechen Sie weitere Möglichkeiten des Transportes mit unserem orthopädiotechnischen Fachbetrieb.

Inspektion, Wartung

Zur Erhaltung der Passform und Funktion muss diese Sitzschale regelmäßig kontrolliert werden. Bitte halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein. Beachten Sie dabei die Angaben des Wartungsintervalls.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung der Firma Siegfried von Bülzingslöwen bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Reinigung, Desinfektion der Sitzschale

Ihre Sitzschale bedarf wie Ihre allgemeine Kleidung einer regelmäßigen Reinigung, auch um unangenehme Gerüche zu vermeiden. Dafür ist es möglich, die abnehmbaren Stoffteile bei 30°C (Feinwäsche) in der Waschmaschine mit handelsüblichem Feinwaschmittel zu reinigen. Bei zu hohen Temperaturen besteht die Gefahr, dass der Stoff einläuft und damit die Passform zerstört wird. Um die Waschmaschine zu schonen, ist es ratsam, die Stoffteil mit einem Stoffbezug (z.B. Kopfkissenbezug) in die Trommel zu geben.

Die Trocknung kann bei normaler Raumtemperatur in einem trockenen Raum geschehen. Die Kunststoff- oder Metallteile können mit Wasser und Seife (Neutralreiniger) abgewaschen werden. Lederteile reiben Sie von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Lappen ab. Waschen trocknet das Leder aus und führt zu Materialbruch.

Eine Desinfektion der Sitzschale ist im Regelfall nicht notwendig. Bei offenen oder nässenden Wunden kann es erforderlich werden. Ein Einsprühen der Sitzschale mit 70%igem Isopropylalkohol, 3%iger Wasserstoffperoxidlösung oder anderen Desinfektionsmitteln, wie z.B. Kodan- oder Dibromol-Spray, reicht bei genügend langer Einwirkzeit aus.

Ein Ausbleichen des Stoffes durch die Desinfektion ist möglich. Ebenso werden Lederteile durch Desinfektionsmittel ausgetrocknet, was die Funktion dieser Sitzschale aber nicht einschränkt.

Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, diese Sitzschale zur Entsorgung im orthopädietechnischen Fachgeschäft abzugeben.



KINDER-
REHA



Orthopädietechnik von Bültzingslöwen GmbH

T +49. (0) 203. 93 69 2-0
F +49. (0) 203. 93 69 2-92

Mail: service@otsvb.de
Online: www.otsvb.de